

## Rotary Club legt Hand an

Mitglieder des RC Schwäbisch Gmünd beim Arbeitseinsatz in St. Maria

**Sie kamen mit schwerem Gerät. Bohrhämmern, Hacken und Schaufeln: ein Dutzend Mitglieder des Rotary Clubs Schwäbisch Gmünd beim Arbeitseinsatz im Kindergarten St. Maria in der Goethestraße. Dort bauten sie eine neue Spielebene samt Rutsche auf.**



[Der Rotary Club Schwäbisch Gmünd baute dieses Spielgerät in der Außenanlage des Kindergartens St. Maria in der Goethestraße auf. Mit im Bild Präsident Manfred Stahl \(5. von links\) und daneben Münsterpfarrer Robert Kloker.](#)

**Schwäbisch Gmünd.** Das Vorgängermodell war morsch und musste für die Kinder gesperrt werden. Die Vorbereitungen für das „Hands-on-Projekt“ liefen seit Monaten. Präsident Manfred Stahl und die Rotary-Mitglieder Klemens Stöckle und Manfred Sperber verfolgten die Anfrage aus dem Kindergarten, führten Gespräche mit dem Träger, der Münstergemeinde.

Schließlich organisierten sie den Kauf des Spielgeräts beim heimischen Hersteller und den Aufbau mit eigenen Kräften. Von den Gesamtkosten in Höhe von 2800 Euro übernimmt der Rotary Club rund 1200 Euro, den Rest teilen sich Münstergemeinde und Stadt Schwäbisch Gmünd.

Die Mitglieder konnten das mehrere hundert Kilogramm schwere Spielgerät nicht einfach auf alten Fundamenten festschrauben. Vielmehr musste die alte Betonplatte an den Einbaustellen mühsam entfernt werden. Das neue Spielgerät steht für eine lange Haltbarkeit auf Metallfüßen, das Holz reicht nicht bis ins Erdreich.

Glücklich war an diesem Aufbautag nicht nur die Kindergartenleiterin Cornelia Hegele, sondern auch Münsterpfarrer Robert Kloker, der die ehrenamtlichen Handwerker mit guter Verpflegung bei Laune hielt. Kloker bedankte sich zum Abschluss bei Manfred Stahl für das Engagement. Das neue Spielgerät komme gerade richtig zur Freiluftsaison und bedeute eine wesentliche Aufwertung der Außenanlage.

Ergänzt hat der Rotary Club die Außenanlage auch noch mit einem neuen Tisch, der ein ebenfalls morsch gewordenes Exemplar im Kindergarten St. Maria ersetzt.

© Gmünder Tagespost 29.04.2009

[Fenster schließen](#)

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.